

GALERIE IM SAALBAU

bis 20. November 2011

Blicke zum Hof

Juliane Daldrop

Zeichnungen 2007 – 2009, 2010 – 2011

In einer Zeit des Abschiednehmens, als feststand, dass die Atelierräume in der Karl-Marx-Straße Lofts und Büroräumen weichen müssen, entstanden Momentaufnahmen eines kleinen Ausschnittes Neuköllner Lebens.

Während NACHTUNDNEBEL 2011 ist die Galerie bis 24 Uhr geöffnet.

5. November 2011, 18 und 20 Uhr

Jatznick – Konzert

NACHTUNDNEBEL

Mit Miriam Rave (Gesang) und Michael Schulze (Piano), Regie: Sven Hartlep
Das Jazz-Event beinhaltet die berühmtesten Songs von Billie Holiday und greift diese thematisch in einzelnen Anekdoten auf.

26. November – 23. Dezember 2011

Schöne Pleite – Politische Karikaturen

Klaus Stuttmann

Vernissage: Freitag, 25. November 2011, 19 Uhr

Klaus Stuttmann zeichnet politische Kommentare, jeden Tag, jahrein, jahraus. Seit 20 Jahren etwa für den Tagesspiegel und die taz. Aber auch noch für ein Dutzend andere Zeitungen und Zeitschriften. Die Ausstellung ist ein Rückblick auf die tagespolitischen Schlagzeilen der vergangenen Jahre. Themen, die uns an einem Tag bewegen und die wir am nächsten Tag schon vergessen haben oder die sich laufend wiederholen und uns zu den Ohren raushängen. Seine Karikaturen sind ironisch, satirisch, augenzwinkernd, aber auch mal böse.



29. Oktober – 20. November 2011

All these things

Eine Veranstaltungsreihe zur Bedeutung der Dinge

Dinge sind ein Bestandteil unserer Lebenswelt, die im Alltag kaum noch auffallen. Im Kontext des Begehrens interpretiert, bekommen sie ein anderes Gesicht, tauchen auf als Fetisch, Talisman, Souvenir oder Sammlungsstück, das Träume, Wünsche und Hoffnungen der Besitzer reflektiert.

Das Museum Neukölln hat mit seiner Sonderausstellung „Drei Dinge meines Lebens“ den subjektiven Bedeutungen der Dinge einen besonderen Raum gewidmet. Neun Personen, die eng mit Neukölln verbunden sind, erzählen in filmischen Portraits von der Bedeutung ihrer Dinge. Aus Anlass dieser Ausstellung präsentiert das Museum eine Veranstaltungsreihe mit Lesungen, Filmen und Vorträgen. Hier wird der Frage nachgegangen, wie die Dinge in Wissenschaft, Kunst, Literatur, Museum und Film ihre Wirkungsmächtigkeit entfalten.



30. Oktober 2011 – 20. Dezember 2011

BMW

Eine künstlerische Intervention von Andreas Wegner

Vernissage: Samstag, 29. Oktober 2011, 16 Uhr

Andreas Wegner befasst sich in seiner Fotoarbeit mit Dingen und Identität. Er hat sie als künstlerische Intervention für die Ausstellung „Drei Dinge meines Lebens“ konzipiert. Die Marke BMW steht für Autos, die sportliche mit komfortablen Qualitäten vereinen. Wegners Arbeit thematisiert die Bedeutung einer Ware, die auch in Neukölln beliebt ist.

Dinge im Film

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „All these things“ werden Filme gezeigt, in denen Dinge eine herausragende Rolle spielen.

Samstag, 5. November 2011, 18 Uhr

Alles ist erleuchtet

Amerikanischer Spielfilm von 2005 nach dem gleichnamigen Roman von Jonathan Safran Foer, Regie: Liev Schreiber

Der amerikanische Jude Jonathan ist ein Sammler mit ganzer Seele. Alles, was ihm lieb ist, kommt in kleine Plastiktüten. Ein Foto von seinem Großvater mit einer unbekanntenen Frau führt ihn auf eine abenteuerliche Spurensuche in die Ukraine.

Sonntag, 6. November 2011, 15 Uhr

Die Rote Violine

Kanadischer Spielfilm von 2003, Regie: Francois Girard

Der Episodenfilm erzählt über Jahrhunderte hinweg die wechselvolle, oft tragische Geschichte einer Violine und deren Besitzer, die von ihr magisch in den Bann gezogen werden.

Samstag, 12. November 2011, 16 Uhr

Wenn die Dinge sich bewegen: Migration, das Museum und Europa

Vortrag von Kerstin Poehls mit anschließender Diskussion

Das Museum gilt vielen als ein Ort des Hin- und Stillstellens. Doch was passiert, wenn ein scheinbar ortloses und immaterielles Phänomen wie menschliche Mobilität Ausstellungsthema werden soll? Der Vortrag von Kerstin Poehls geht der Frage nach, wie Europa als ein von Migration geprägter Raum durch die Dinge in den Vitrinen sichtbar wird. In der Diskussion mit Rainer Ohliger (Historiker und Migrationsexperte), Dr. Joachim Baur (Kulturwissenschaftler und Museumsexperte) und Martin Düspohl (Leiter des Kreuzberg Museums) soll ausgelotet werden, welche neuen Überlegungen sich daraus für Museen ergeben. Moderation: Dr. Udo Gößwald





21. November 2011 – 7. Januar 2012

Der Dritte Frühling

Ausstellung

Kultur als Lebenselixier – unter diesem Motto bietet der dritte frühling e.V. Menschen ab 50 Jahren künstlerische Werkstattseminare an. Weltanschauungsfragen, erlebte Geschichte und Alltagserfahrungen, Gegenstände aus Kunst, Kultur und Politik sowie Ansichten zur gestalteten Umwelt werden Themen der Arbeiten. Das ist für die meisten TeilnehmerInnen ungewöhnlich und befreit die Sicht auf scheinbar

Vertrautes von eingeschliffenen Konventionen. Verstärkt geht der Wunsch dahin, die Arbeit mit Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft auszubauen. Positive Erfahrungen machen Mut, in dieser Richtung weiter zu gehen. Der gemeinnützige Verein dritter frühling e.V. hat seinen Sitz in Berlin-Neukölln und dient der Förderung der kreativen, kulturellen und künstlerischen Arbeit mit älteren Erwachsenen.



Bestseller

Der Schauspieler Gerald Koenig liest aus Büchern, über die man spricht

Seit fünf Jahren liest der Schauspieler Gerald Koenig am letzten Donnerstag eines jeden Monats aus wichtigen, spannenden oder kuriosen Büchern. Die Lesereihe 10, die noch bis Dezember läuft, ist dem Thema „Bestseller“ gewidmet – Büchern also, die sich im gängigen Sinne gut verkaufen. Ob sie deshalb auch andere Qualitäten haben, das muss jeder für sich selbst entscheiden. Gerald Koenig hilft dabei.

24. November 2011, 18.30 Uhr

Daniel Kehlmann: Die Vermessung der Welt

Samantha Schweblin: Die Wahrheit über die Zukunft.

15. Dezember 2011, 18.30 Uhr

Michel Houellebecq: Ich habe einen Traum / Stéphane Hessel: Empört euch!



GALERIE IM KÖRNERPARK

5. November – 25. Dezember 2011

Der Raum geht weiter

Hildegard Skowasch - Minna Kangasmaa - Petra Tödter

Vernissage: Freitag, 4. November 2011, 19 Uhr

Die Künstlerinnen Hildegard Skowasch, Minna Kangasmaa und Petra Tödter entwickelten dieses Ausstellungsprojekt inspiriert durch ihren Stipendienaufenthalt im Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf.

Die Unterschiedlichkeit ihrer Arbeiten, die Neugier aufeinander, zahlreiche Gespräche und Diskussionen führten zur Präsentation ihrer Werke in der Galerie im Körnerpark. Dort zeigen sie sowohl Installationen als auch Objekte und Malerei. Es erscheint ein Katalog.

Samstag, 5. November 2011, 18 – 22 Uhr

NACHTUNDNEBEL

Stündliche Ausstellungsführungen durch die Künstlerinnen

Sonntag, 6. November 2011, 15 Uhr

Artist Talk, Moderation: Dr. Marjaliisa Hentilä

In Zusammenarbeit mit dem Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf:

Sonntag, 13. November, 15 Uhr

Klavierkonzert

Aziza Sadikova und Tom Rojo Poller spielen eigene Kompositionen und Werke von Debussy, Schubert und Stravinsky

Sonntag, 20. November, 15 Uhr

Lesung

Ruth Johanna Benrath liest aus ihrem Roman „Wimpern aus Gras“

Maria Cecilia Barbeta liest ihre Kurzgeschichte „Jetlag Café“

Während des Kulturevents NACHTUNDNEBEL 2011 ist die Galerie bis 24 Uhr geöffnet.



GEMEINSCHAFTSHAUS GROPIUSSTADT

Donnerstag, 3. November 2011, 15 Uhr

Wandernde Sterne

Die Sultaninen

Drei Frauen, über 60 und mit türkischem, polnischem und deutschem Hintergrund, suchen neue Partner. Mit diesen wollen sie nicht nur ihr Leben teilen sondern auch noch ein bisschen Spaß haben. Bei der Suche nach dem „idealen Partner“ lernen die Drei wiederum andere Frauen kennen, mit denen sie das gleiche Schicksal teilen.

Donnerstag, 10. November 2011, 19 Uhr

Kino der Welt

Sneg - Schnee

Von Aida Begic, Bosnien 2009 (Original mit deutschen Untertiteln)

Sechs Frauen, ein alter Mann und fünf Kinder leben in Slavno, einem kleinen Dorf, das fernab der Welt zu liegen scheint und doch in den 90er Jahren vom Krieg in Bosnien heimgesucht worden war. Jetzt soll ihr Dorf für ein Feriencenter an Serben verkauft werden. Sollen die Frauen das Angebot wahrnehmen? Oder sollen sie bleiben? Das vielversprechende Debüt einer jungen Filmemacherin, sanft und berührend.

Freitag, 11. November / Samstag, 12. November 2011, 20 Uhr

Wenn ich liebe – Lieder von Bruno Balz

Männer-Minne – Schwuler Männerchor Berlin e.V.

Jahr für Jahr präsentiert der Männerchor Programme, in denen das schwule Leben in seinen mannigfaltigen und absonderlichen Ausprägungen besungen wird. Dabei machen die Minne-Sänger auch vor Tabu-Themen wie Weihnachten, dem Wilden Westen, der biblischen Geschichte oder dem Divenkult nicht halt. Als Gäste an diesen Abenden singen die Querchorallen.





19. November – 17. Dezember 2011

**Bunte Glanzlichter – 20 Jahre Buckower Freizeitmaler
Vernissage: Freitag, 18. November 2011, 18 Uhr / Foyer**

Kennen gelernt haben sich die Buckower Freizeitmaler vor mehr als 20 Jahren in Malkursen der Volkshochschule Neukölln. Ihre Leidenschaft zur Malerei verbindet die 8 Malerinnen bis heute. Gemalt wird in verschiedenen Techniken wie Aquarell, Acryl oder Öl. Die Themen sind so unterschiedlich wie die Malerinnen. Zu sehen sind Landschaften, Stilleben, Blumen- und Tiermotive sowie Reproduktionen Alter Meister.

**Samstag, 19. November 2011, 19 Uhr / Kleiner Saal
Ich und die anderen**

Männerabend

Gut anderthalb Jahre ist es her, da standen „ich und die anderen“ zuletzt auf der Bühne im Kleinen Saal. Seither wird das Neuköllner A-cappella-Quintett immer wieder von seinen Fans gefragt, ob es denn wahr sei, was man so über Männer hört und liest. Bei diesem ganz und gar authentischen Männerabend werden Sie Augen- und Ohrenzeuge, was so alles passieren kann, wenn Männer unter sich sind – zumindest auf der Bühne.

Freitag, 2. Dezember / Samstag., 3. Dezember 2011, 20 Uhr
Dienstag, 6. Dezember 2011, 19 Uhr

Schneewittchen

Ein Travestieweihnachtsmärchen mit den Fanny Ladies

Die Berliner Fanny Ladies präsentieren einen Travestieweihnachtsabend der besonderen Art. Schneewittchen trifft auf Angela Merkel und Maria Callas, Guido Westerwelle und Lady Gaga; Marika Röck trifft auf Vicky Leandros, Shirley Bassey, Claudia Roth u.v.a. mehr. Die Fanny Ladies aus Berlin sind der einzige Travestie-Showact Deutschlands, der mit Frauen und Männern arbeitet und bei denen sich die Frage, wer hier eigentlich die „Dreamgirls“ sind, besonders häufig stellt.



Donnerstag, 8. Dezember 2011, 19 Uhr
Kino der Welt

Schildkröten können fliegen

Von Bahman Ghobadi, Irak/Iran 2004 (Original mit Untertiteln)

Gewinner des Friedenspreises der 55. Internationalen Filmfestspiele Berlin „Schildkröten können fliegen“ ist der erste irakische Film seit dem Sturz des Regimes Sadam Husseins und somit bereits an sich ein historisches Dokument. Es ist vor allem die Geschichte, die der Regisseur Bahman Ghobadi erzählt und es sind die Gesichter der jungen Laiendarsteller, die aus diesem Film ein flammendes Pamphlet gegen jede Form von Krieg machen.





ALTE DORFSCHULE RUDOW

Sonntag, 20. November 2011, 16 Uhr
Montag, 21. November 2011, 10.30 Uhr

Abenteuer im Schnee

Theater Zaubersalz

Buddel, der kleine Maulwurf, wird mitten aus seinem Winterschlaf geweckt und staunt nicht schlecht, als er aus seiner warmen Höhle blinzelt. "Schnee? Was ist denn das?" Keine Frage - da draußen riecht es wieder mal sehr nach Abenteuer! Und tatsächlich warten in der Winterlandschaft kleine Überraschungen und neue Spielgefährten auf ihn...

Für Kinder ab 3 Jahre

Samstag, 26. November 2011, 20 Uhr
Dr. Boogie

Rock 'n' Roll- und Boogie-Woogie-Piano

Dr. med. Claas T. Buschmann, Jahrgang 1977, ist ein gebürtiger Hamburger Jung' und seit 2007 in Berlin zu Hause – und wenn er nicht als Rechtsmediziner unterwegs ist, spielt er als Dr. Boogie Rock 'n' Roll- und Boogie-Woogie-Piano auch Saxophon bei der bekannten Hamburger Rock-Coverformation PAPA ROCKT.



Sonntagsmatinee, Sonntag, 27. November 2011, 11 Uhr
Die 13 Monate

Der Fagott-Entertainer und Rezitator Jörn Behrsing stellt den vertonten Gedichtzyklus Erich Kästners in der Vertonung von Manfred Schmitz vor. Er interpretiert das Werk auf seine besondere Weise, spielt dazu auf dem Fagott und untermalt mit elektronischer Musik. Eine Ein-Mann-Show voller Überraschungen.

Samstag, 10. Dezember 2011, 20 Uhr

Duo EXTRAVAGANTE

Portugiesisch inspirierte Weltmusik

Daniel Pircher (Gitarre, Gesang), Benjamin Walbrodt (Violoncello)

Das Duo spielt eine abwechslungsreiche Mischung aus portugiesischer Musik, u. A. mit Werken des Portugiesen Zeca Alfonso sowie diversen



Eigenkompositionen von Daniel Pircher. Die Lieder erzählen von der Sehnsucht sich treiben zu lassen, von wilder Leidenschaft, von Verlust und Hoffnung, den Irrwegen der Liebe zwischen Traum und Wirklichkeit oder von der Hoffnung und der Kraft, die wir durch sie erfahren.

Freitag, 16. Dezember 2011, 20 Uhr

Klassik

Swing – Jazz mit Swingtrio Berlin

Die vier jungen Männer Hannes Krause (Gitarre), Bernd Trebert (Gitarre), Robert Brendler (Bass) und Hannes Schindler (Geige) swingen mit Inbrunst und aus reinem Altruismus die Musik aus den 20er bis 50er Jahren. Sie bringen gediegene Tanznummern, rasante Capriolen und erheitern mit kummervollen Balladen. Die Texte drehen sich um das liebe Vieh, das liebe Geld und die liebe Liebe. Geistreich, charmant, verwegene, brilliant, heiter.



Sonntag, 18. Dezember 2011, 16 Uhr

Der Zauberer von Oz

Mobile Märchenbühne

Ein Märchenabenteuer frei nach dem gleichnamigen Roman von Lyman Frank Baum.

Für Kinder ab 4 Jahre